

**Geschäftsführung
Steuerungsgremium
Talachsenprojekte,
Bezirksvertretung Elberfeld-
West**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 4159
Fax (0202)	563 8050
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	13.05.2004

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stg.Talachsenprojekte und der BV Elberfeld-West (SI/3088/04) am 12.05.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann BV Elberfeld-West, Herr Fabian Bleck BV Elberfeld-West (Sprecher), Frau Jone Hoeltz BV Elberfeld-West, Herr Johannes Huhn StG Talachse (Vorsitzender), Herr Dirk Jaschinsky BV Elberfeld-West (Vorsteher), Frau Brita Krempel StG Talachse, Herr Klaus Mook BV Elberfeld-West, Frau Ulrike Lieselotte Pawellek BV Elberfeld-West,

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese BV Elberfeld-West (Sprecher), Herr Volker Dittgen StG Talachse, Frau Eva Gothsch BV Elberfeld-West, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs BV Elberfeld-West, Frau Christa Stuhlreiter StG Talachse,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerath BV Elberfeld-West, Herr Paul Yves Ramette StG Talachse,

von der FDP-Fraktion

Frau Ute Haldenwang BV Elberfeld-West, Herr Jürgen Henke StG Talachse,

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer, Herr Stefan Kandolf, Herr Ulrich Kronenberg, Herr Bernd Osthoff, Herr Christian Palluch, Herr Beig. Thomas Uebrick,

Herr Heribert Stenzel BV Elberfeld West

Schriftführer / in:
Petra Koßmann

Beginn: 17:40 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Auf Wunsch der Sitzungsmitglieder wird zum Tagesordnungspunkt 2 im Anschluss an den öffentlichen Teil die Nichtöffentlichkeit hergestellt, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, Angaben zu Kostenschätzungen im Zusammenhang mit der Maßnahme Sambarad- und Fußweg zu machen.

I. Öffentlicher Teil

1 Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung 30.03.04

Keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 30.03.04.

2 Freizeitschwerpunkt Zoologischer Garten, Stadion und Sambarad- und Fußweg - Projektumsetzung

Vorlage: VO/2907/04

Vor Einstieg in die Diskussion wird aus den Reihen der Sitzungsmitglieder die kurzfristige Versendung der Sitzungsunterlagen bemängelt. Insbesondere im Hinblick auf eine Beschlussfassung des Projektes Zoologischer Garten führt diese Kurzfristigkeit dazu, dass sich nicht ausreichend mit dem Inhalt der Vorlage befasst werden konnte.

Herr Beig, Uebrick und Herr Osthoff gehen auf die aus den Reihen der Sitzungsmitglieder gestellten Fragen wie folgt ein:

Das Zustandekommen einer Differenzierung von Pacht der Sambatrasse und Kauf eines Teilstückes der Sambatrasse sowie Angaben zu Kosten werden im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Der Rat der Stadt hat durch Beschluss einen Budgetrahmen vorgegeben. Der Wettbewerb wurde unabhängig von Kostenangaben ausgeschrieben und das Preisgericht hat sich für die „schönste Lösung“ ausgesprochen.

Die erste Vorentwurfsplanung, die den Mitgliedern des Steuerungsgremiums Talachsenprojekte und der BV Elberfeld-West in der Sitzung am 30.03.04 vorgestellt wurde, ermittelt die Projektgesamtkosten, die den vom Rat festgelegten Budgetrahmen deutlich übersteigen und wie in der Niederschrift dieser Sitzung festgehalten, wurde die Verwaltung beauftragt, bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, welche Projektbausteine mit dem vorgegebenen Finanzrahmen realisiert werden können.

Das Land trägt keine Budgeterweiterung mit und fordert die Verwaltung zu Einsparvorschlägen auf. Trotz vorgenommenen Einsparungen liegt immer noch ein Konzept vor, welches den vom Rat beschlossenen Budgetrahmen übersteigt. Dieses Konzept wird in der jetzt zu beschließenden Vorlage vorgeschlagen und dient als Realisierungsgrundlage. Da der erhöhte Eigenmittelbedarf zu Lasten anderer Regionale-Projekte geht, ist beabsichtigt in der Ratsitzung vor der Sommerpause eine Budgetverschiebung beschließen zu lassen.

Budgetüberschreitungen innerhalb der anderen Regionale-Projekte sind derzeit nicht zu erkennen.

Der geplante, aber aus Kostengründen nicht zu realisierende Turm hat insbesondere die Funktion, den Radfahrern und Fußgängern auf der Sambatrasse einen Einblick in den Zoo zu verschaffen und Geschmack auf einen Zoobesuch zu machen. Die Zoobesucher haben innerhalb des Zoos verschiedene Möglichkeiten der Ein- und Ausblicke.

Die Felsenlandschaft bleibt erhalten.

Für die Maßnahme Sambarad- und Fußweg werden keine Planungskosten ausgegeben, bis die Förderfähigkeit sicher gestellt ist. Das Land signalisiert eine hohe Einstufung der Förderfähigkeit u.a. auch wegen der Einbeziehung des zweiten Arbeitsmarktes. Eine endgültige Entscheidung des Landes über die Förderfähigkeit wird für Ende 2004 erwartet. Sollte es zu keiner Landesförderung kommen, wird im Rahmen einer Vorlage über die Verwendung des für diese Maßnahme budgetierten Betrages in den zuständigen Gremien zu beschließen sein.

- - - - -

Auf Antrag der Stv. Frau Krempel wird die Sitzung einvernehmlich für fünf Minuten zwecks Diskussionsbedarf vor der Beschlussfassung unterbrochen.

- - - - -

Die BV Elberfeld-West hält eine Zooerweiterung ohne verbesserte Infrastruktur (Schaffung neuer Parkplätze, neues Parkkonzept, zusätzliche ÖPNV Anbindungen) für nicht trag- und zumutbar und stellt einen entsprechenden Antrag diesbezüglich in ihrer Sitzung im Anschluss an dieser Sitzung. Herr Beig. Uebrick geht mit dieser Aussage konform, sieht aber auf Grund des Einsparungszwanges und der fehlenden Landesförderung nur die Möglichkeit einer Realisierung über das Stufenkonzept. Damit gehört diese Maßnahme zu den langfristigen Maßnahmen, die ab 2009 zur Realisierung anstehen. Herr Uebrick weist darauf hin, dass zur Zeit ein Park and Ride Parkplatz an der Siegfriedstraße entsteht. Dieser wird auch vom Land gefördert und dient auch den Zoobesuchern insbesondere an Wochenenden als zusätzliche Parkmöglichkeit.

Beschluss des Steuerungsgremiums Talachsenprojekte und der BV Elberfeld West vom 12.05.2004:

Mit dem Zusatz, dass die Verwaltung die Verwirklichung des Sambarad- und Fußweges intensiv betreibt

1. Die Trassenfläche der Deutschen Bundesbahn zwischen dem Selmaweg und dem Böttinger Weg wird erworben.
2. Für die Zooerweiterung – Erweiterung der historischen Parklandschaft ist die Entwurfsplanung (mit Kostenberechnung) in Auftrag zu geben.
3. Die Vorentwurfsplanung für die Zoobrücke für den Samba-Rad- und Fußweg wird beauftragt.
4. Die Ver- und Entsorgungsanlagen für die Zooerweiterung sowie die Einfriedung des Zooerweiterungsgeländes/neuen Teils der historischen Parklandschaft sind mit Kosten von insgesamt rd. 1 Mio. € in 2004 durchzuführen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beteiligten Ministerien/Bewilligungsbehörden die Förderung und Realisierung im Rahmen der für die Regionale Projekte insgesamt vorgesehenen Budgetierung/Eigenmittel abzusichern.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass das INTERREG-Projekt III B „Modernisierung historischer Zooparks im 21. Jahrhundert“ bei der Europäischen Union beantragt wurde.

Abstimmungsergebnis:

BV Elberfeld-West beschließt mit einer Gegenstimme

Steuerungsgremium Talachsenprojekte beschließt einstimmig.

3 Freiraumprogramm Talachse - Durchführung eines Beteiligungsprojektes mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Neugestaltung des Nützenberges
Vorlage: VO/2928/04

Der Bericht zur Durchführung eines Beteiligungsverfahrens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Villa Eller - mündlicher Bericht (Beig. Bayer)

Herr Beig. Bayer berichtet zum aktuellen Stand und weiteren Verfahren der Villa Eller.

Am 03.05.04 hat sich der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung für den privaten Nutzer und Betreiber Lebenshilfe e.V. ausgesprochen. Neben der Villa Eller gehören das Hardt Cafe und der Elisenturm zum Nutzungskonzept der Lebenshilfe. Mit dem Land und der Bezirksregierung soll eine Städtebauförderfähigkeit in Bezug auf die Aussenhülle und des Dachgeschosses der Villa Eller geklärt werden. Im letzten Stadtgespräch mit der Städtebauförderung am 11.05.04 hat sich das Land grundsätzlich für eine Förderwürdigkeit ausgesprochen. Das Land signalisiert positiv, Fördermittel nach einer Detailprüfung zusätzlich zum Freiraumprogramm bereit zu stellen. Nach Angaben des Gebäudemanagement ist die Umsetzung des Konzeptes Villa Eller bis Mitte 2006 realisierbar.

Johannes Huhn
Vorsitzender

Dirk Jaschinsky
Vorsteher

Petra Koßmann
Schriftführerin